

Schulinternes Fachcurriculum Deutsch TJGS (Stand 06/2025)

Aspekte	Vereinbarungen
Unterricht	<p>Konkretisierungen fachdidaktischer Prinzipien</p> <p>Der Deutschunterricht an unserer Schule ist:</p> <ul style="list-style-type: none">➢ integrativ und themenzentriert➢ ist fächerverbindend bzw. fächerübergreifend➢ handlungs- und produktionsorientiert, denn es werden die verschiedensten Produkte erstellt, z.B. Lapbooks, Bücher, Lesekartons oder anderes➢ differenzierend: Differenzierung ist durchgängiges Unterrichtsprinzip➢ sprachsensibel <p>Jahrgangsstufe 1:</p> <p>Jahrgangsbezogene Schwerpunktsetzung, Verteilung und Gewichtung von Unterrichtsinhalten und Themen</p> <p>Grundvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Phonologische Bewusstheit• Graphomotorik <p>In der Eingangsphase steht der Schriftspracherwerb im Vordergrund (FAD, S. 16).</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Schriftspracherwerb wird mit einem festgelegten Lehrwerk durchgeführt (Zebra 2025/26)• Arbeit mit digitalen Geräten und entsprechenden Lernplattformen wird angebahnt (z.B. ANTON) <p>Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten</p> <ul style="list-style-type: none">• richten sich nach den jeweiligen Erfordernissen der Klasse/Lerngruppe <p>Orientierung der jeweiligen Unterrichtseinheiten an ausgewählten allgemeinen und fachbezogenen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">• siehe Kompetenzraster (im Anhang 1)

Jahrgangsstufen 2:

Grundvoraussetzungen

- Abschluss des Schriftspracherwerbs mit festgelegtem Lehrwerk
- Kennenlernen einer verbunden Schrift
- Kennenlernen des Alphabets
- Wortarten (Artikel, Nomen, Verben, Adjektive)
- Merkmale eines Satzes, mit entsprechenden Satzendzeichen
- Ausbau der Lesekompetenz
- Rechtschreibstrategien
- Bewusstsein für Schriftsprache auf Textebene
- Kennenlernen verschiedener Textformen
- Anbahnen von Textproduktionen

Zur Unterstützung werden entsprechende Lehrwerke genutzt

Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten

- richten sich nach den jeweiligen Erfordernissen der Klasse/Lerngruppe

Orientierung der jeweiligen Unterrichtseinheiten an ausgewählten allgemeinen und fachbezogenen Kompetenzen

→ siehe Kompetenzraster Jahrgangsstufe 1/2

Gewichtung anzustrebener Kompetenzen in den einzelnen Jahrgangsstufen

→ siehe Kompetenzraster Jahrgangsstufe 1/2

Auswahl der verbundenen Schrift

→ Lateinische Ausgangsschrift (Beschluss der Schulkonferenz)

Für das Erlernen der verbundenen Schrift gilt: "Der konkrete Zeitpunkt des Übergangs von der unverbundenen zur verbundenen Schrift wird individuell getroffen. Ziel ist die Entwicklung einer lesbaren und flüssigen individuellen Handschrift." (FAD, S. 20). Einige Kinder können von dieser Regelung ausgenommen werden.

Jahrgangsstufen 2-4:**Jahrgangsbezogene Schwerpunktsetzung, Verteilung und Gewichtung von Unterrichtsinhalten und Themen**

orientiert sich am schulinternen Fachcurriculum (s. Anhang) und den entsprechenden Lehrwerken **Orientierung der jeweiligen Unterrichtseinheiten an ausgewählten allgemeinen und fachbezogenen Kompetenzen**

- s. Kompetenzraster und schulinternes Fachcurriculum

Auswahl der verbundenen Schrift

- Lateinische Ausgangsschrift

Für das Erlernen der verbundenen Schrift gilt: „Der konkrete Zeitpunkt des Übergangs von der unverbundenen zur verbundenen Schrift wird individuell getroffen.“ (FAD, S. 20)

Aufgrund motorischer / sozial-emotionaler Fertigkeiten werden ggf. Kinder nach Ermessen der Deutschlehrkraft vom Schreibschriftlehrgang ausgenommen.

Einbeziehung außerunterrichtlicher Lernangebote und schulischer Projekte

- Stadtbücherei
- Krimilesung über Büchereiverein Dietrichsdorf
- Kooperation Werfparktheater
- Welttag des Buchs 4. Klasse
- Antolin
- Anton
- Unicef
- Leseband
- Vorlesewettbewerb

Konkretisierungen fachspezifischer Arbeitstechniken und Methoden	
Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> ➢ Erzählkreis ➢ Rollenspiele ➢ Klassenrat
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> ➢ Schreibberatung, Schreibkonferenzen ➢ Training der Rechtschreibkompetenzen mit Rechtschreibstrategien ➢ Rechtschreib-Gespräche
Lesen	<ul style="list-style-type: none"> ➢ Täglich 20 min lesen: Leseband mit bekannten Methoden der Lautleseverfahren ➢ Lesehefte, -bücher und -karteien
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> ➢ Übungen zur phonologischen Bewusstheit ➢ Umgang mit dem Wörterbuch
Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen	<ul style="list-style-type: none"> ➢ Täglich 20 min Leseband ➢ Lesetagebücher zu Klassenlektüren ➢ Buchpräsentation ➢ Internet ABC

Umgang mit dem Grundwortschatz

Der Aufbau eines individuellen Grundwortschatzes wird ergänzt durch die Arbeit mit dem schleswig-holsteinischen GWS. In Rechtschreibgesprächen im Rahmen des Wort/Satz des Tages werden Wörter des Grundwortschatzes auf ihren typischen Bauplan hin untersucht. Rechtschreibstrategien werden sukzessive kennengelernt, aufgebaut und gefestigt.

<u>1. Schuljahr</u>	<u>2. Schuljahr</u>	<u>3. Schuljahr</u>	<u>4. Schuljahr</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Laute hören/ Laute aufschreiben • Silben hören und aufschreiben • lautgetreue Wörter lesen und 	<ul style="list-style-type: none"> • Großschreibung von Nomen • Rechtschreibstrategien anbahnen (Wortbausteine, 	<ul style="list-style-type: none"> • ABC/Wörterbucharbeit • Rechtschreibstrategien systematisch einführen, besprechen und einüben 	<ul style="list-style-type: none"> • ABC/Wörterbucharbeit • Rechtschreibstrategien systematisch einführen, besprechen und einüben

	<p>aufschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Bildern Wörter schreiben • große und kleine Buchstaben schreiben • Wörter mit großen Anfangsbuchstaben schreiben und folgenden kleinen Buchstaben • Wörter zu Bildern schreiben • Wort der Tages (lautgetreu) • Wörter/ Sätze abschreiben • Rechtschreib-Gespräche mit Anleitung 	<p>Wörter verlängern, Wörter in Silben zerlegen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibgespräche mit Anleitung • Unter Anleitung eigene Fehler finden • Sätze formulieren • Wort oder Satz des Tages • Abschreibdiktate 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibgespräche führen • eigene Fehler finden • Texte formulieren • eigene Erlebnisse aufschreiben • Wort oder Satz des Tages • Rechtschreibarbeiten mit Lernwörtern/ Übungsteil zu den Rechtschreibstrategien 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibgespräche führen • eigene Fehler finden • Texte formulieren • / eigene Erlebnisse aufschreiben • Wort oder Satz des Tages • Rechtschreibarbeiten mit Lernwörtern/ Übungsteil zu den Rechtschreibstrategien
--	---	---	---	---

Auswertung und Nutzung diagnostischer Prozesse

➤ VERA

- die KollegInnen tauschen sich über die Ergebnisse aus
- jede/r zieht Konsequenzen für den eigenen Unterricht

➤ Leseband

- Online SLS
- ELFE in Klasse 2/4

Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - personale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Selbstwirksamkeit: Übernahme von Aufgaben/Tageskind Differenzierte Aufgaben zulassen Positives Feedback von Lehrkräften und Klassenkameraden • Selbstbehauptung: Ermutigen, eigene Gedanken, Wünsche und Bedürfnisse sprachlich zu formulieren (Klassenrat) • Selbstreflexion: kurze Selbsteinschätzungen einfordern - motivationale Einstellungen <ul style="list-style-type: none"> • Engagement: Unterrichtsbeiträge Aufgaben bei gemeinsamen Arbeiten übernehmen • Lernmotivation: zielgerichtetes, eigenständiges Arbeiten, sich selbst Ziele setzen • Ausdauer: konzentriertes Arbeiten in Lernbüros/mit Gehörschutz/ mit Timer - soziale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsfähigkeit: Projekte, Referate, Klassenrat etc. Konstruktiver Umgang mit Konflikten: Klassenrat, Gruppenarbeit, Gesprächsanlässe, Sozialtraining mit Schulsozialarbeit • Konstruktiver Umgang mit Vielfalt: Morgenkreis/Erzählkreis/Gesprächsanlässe/Diskussionsrunden/Klassenrat - lernmethodische Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Lernstrategien: Organisieren des Arbeitsplatzes/Hefteinträge/Arbeitsaufträge/Logbuch → Einhaltung von Arbeitsschritten, • Medienkompetenz: Internet-ABC
----------------------------------	--

Verwendung von Korrekturkürzeln

Aus pädagogischen Gründen verwenden die KollegInnen Tipps, Hilfen und Verbesserungsvorschläge, die individuell auf die Lerngruppe abgestimmt sind.

Wortschatzarbeit mit Fachbegriffen

s. Grundwortschatz SH

- Methoden: in DaZ Artikel durch drei Farben kennzeichnen
- Visualisierung nutzen (Plakate, Tafelbild, Sichtbarkeit im Raum)
- Fragekultur etablieren (Nachfragen begrüßen)

Planung und Gestaltung des Unterrichts mit Blick auf die Sprachebenen Alltags-, Bildungs- und Fachsprache

- korrekte Verwendung von Alltagssprache (Bildung vollständiger Sätze), Partizipien vermeiden, Kausalsätze mit „weil ...“,
- Mittel: korrektes Feedback, hohe Frequenz korrekter Zielform (Sprachvorbilder)
- Immanente Wiederholung

konkrete Maßnahmen zur Förderung der Fach- und Bildungssprache (z.B. Festlegung eines einheitlichen und verbindlichen Kanons an Fachwörtern; Einigung auf besonders geeignete Methoden (z.B. Scaffolding) und Sprachhilfen für einen sprachsensiblen Deutschunterricht

- Lehrkraft als sprachliches Vorbild (angepasst an die Lerngruppe)
- Wortspeicher nutzen
- Texte vorentlasten ...)

Einbindung von Mehrsprachigkeit

- Wertschätzung der Sprachenvielfalt
- Austausch über Muttersprachen der Kinder

Differenzierung	<p>Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an Unterstützung oder mit besonderer Begabung (innere und äußere Differenzierung):</p> <p>Generell Unterstützung durch die Lehrkräfte vom FÖZ und Schulassistenten</p> <p>Lehrkräfte zur Differenzierung in Doppelbesetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ äußere Differenzierung: <ul style="list-style-type: none"> • Förderunterricht: DaZ in der 1./2. Klasse 2-stündig, in der 3./4. Klasse einstündig, ab 2. Klasse Deutsch-Förder, in der 4. Klasse LRS-Kurs • Präventionskurse zu Sprache und Denken sowie Wahrnehmung und Bewegung • Lesepaten ab Kl. 3 ➢ innere Differenzierung: <ul style="list-style-type: none"> • Kieler Lautgebärden zur Unterstützung des Leselernprozesses • Differenzierung durch Arbeitsmaterial, quantitativ und qualitativ • Digital durch Anton App
Lehr- und Lernmaterial	<p>Anschaffung und Nutzung von Lehrbüchern, Wörterbüchern, Nachschlagewerken</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ ➢ Wird auf einzelne Jahrgänge und Klassen angepasst ➢ Großer Materialfundus ➢ Viele Klassensätze an Kinderbüchern für das Leseband
Digitale Medien / Medienkompetenz	<p>Beitrag des Faches zur Medienkompetenz (Bezüge und Anknüpfungspunkte)</p> <p>Nutzung von Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen sowie weiterer Hard- und Software</p> <p>Konzept zur Entwicklung der digitalen Medienkompetenz</p> <p>In unseren Klassen kommen Tablets kombiniert mit einem Großbildschirm zum Einsatz.</p> <p>Wir sind Internet-ABC Schule</p> <p>Wir arbeiten mit diversen Lernapps wie Anton und Antolin</p>

Basale Kompetenzen	<p>Förderung der</p> <ul style="list-style-type: none"> - kognitiven Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • selektive Aufmerksamkeit: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Wahrnehmungs- und Stilleübungen ➢ Transparenz von Unterrichtsphasen • Arbeitsgedächtnis <ul style="list-style-type: none"> ➢ Kim-Spiele, Höraufgaben, Hörgeschichten • Lernstrategien <ul style="list-style-type: none"> ➢ kognitives Modellieren ➢ Vorbereitung des Arbeitsplatzes ➢ Lesen und Verstehen von Arbeitsaufträgen ➢ Automatisierung von Arbeitsprozessen - der sprachlichen Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der phonologischen Bewusstheit (Reime, Anlautspiele) • Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Erzählanlässe schaffen ➢ Zuhörrätsel, regelmäßiges Vorlesen • Lesen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Leseband mit Lautleseverfahren wie z.B. Lesetandems, chorisches Lesen, Lesewürfel etc. ➢ Lesepatenschaften der 4. und 1. Klassen ➢ Leselernhelfer und Mentor Kiel ➢ Unterstützung durch digitale Medien (Antolin, ANTON) • Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Feinmotorische Übungen ➢ Schreibhilfen bei Bedarf ➢ Schreibflüssigkeit trainieren - der sozial-emotionalen Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> ➢ Erzählkreis ➢ Partner- und Gruppenarbeit ➢ angemessenes Feedback geben ➢ Klassenrat • Selbstwahrnehmung: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Rückmeldung/Tipps zu Arbeitsergebnissen annehmen ➢ Fehlertoleranz
---------------------------	--

> Maßnahmen zur Sicherung basaler Kompetenzen

- Lesen:
 - Diagnostik mittels Stolperwörterlesetest (freiwillig), Salzburger Lesescreening (SLS), Ein Leseverständnistest für Erst- bis Siebtklässler – Version II (ELFE II)
 - Durchführung eines Lesebands
- Schreiben:
 - Arbeit mit dem Grundwortschatz (s.o)

	<p>Formen der Differenzierung und Leistungsermittlung</p> <p><u>Verbindliche Leistungsnachweise: (decken alle 5 Kompetenzbereiche ab!)</u></p> <p>Insgesamt müssen in Jahrgangsstufe 3 und Jahrgangsstufe 4 jeweils 10 Leistungsnachweise erbracht werden. Es müssen pro Schuljahr 2 Rechtschreibarbeiten, 2 Lesarbeiten und 2 Grammatikarbeiten, sowie 4 weitere Lernzielkontrollen geschrieben werden. In Klasse 3 sind nur 9 Leistungsnachweise erforderlich, da VERA geschrieben wird.</p> <p>Einheitliche Bewertung durch Punkteraster bei allen Leistungsnachweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> Bis 95% Note 1 Bis 85% Note 2 Bis 70% Note 3 Bis 50% Note 4 Bis 25% Note 5 Unter 25% Note 6 <table border="0"> <thead> <tr> <th>Grundsätze und Kriterien zur Leistungsmessung und</th><th>Leistungsbewertung</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>Beurteilung von Rechtschreibfehlern (in Rechtschreibarbeiten)</u></td><td> <ul style="list-style-type: none"> • ganzer Fehlerpunkt: vergessene Punkte bei Umlauten (ö, ü...), Groß- und Kleinschreibung, Trennung von Wörtern (in der 4. Klasse) <p>Bei <u>Abschreibtexten</u> gibt es nur ganze Fehlerpunkte.</p> </td></tr> </tbody> </table>	Grundsätze und Kriterien zur Leistungsmessung und	Leistungsbewertung	<u>Beurteilung von Rechtschreibfehlern (in Rechtschreibarbeiten)</u>	<ul style="list-style-type: none"> • ganzer Fehlerpunkt: vergessene Punkte bei Umlauten (ö, ü...), Groß- und Kleinschreibung, Trennung von Wörtern (in der 4. Klasse) <p>Bei <u>Abschreibtexten</u> gibt es nur ganze Fehlerpunkte.</p>
Grundsätze und Kriterien zur Leistungsmessung und	Leistungsbewertung				
<u>Beurteilung von Rechtschreibfehlern (in Rechtschreibarbeiten)</u>	<ul style="list-style-type: none"> • ganzer Fehlerpunkt: vergessene Punkte bei Umlauten (ö, ü...), Groß- und Kleinschreibung, Trennung von Wörtern (in der 4. Klasse) <p>Bei <u>Abschreibtexten</u> gibt es nur ganze Fehlerpunkte.</p>				
Überprüfung und Weiterentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung getroffener Verabredungen <i>aber immer doch und mit Vergnügen!</i> ☺ 				

Anhang 1

Kompetenzraster Deutsch – Jahrgangsstufe 1/2

	K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	K8	K9
Kompetenzbereich I: Sprechen und Zuhören									
Gespräche führen	Gesprächsregeln einhalten und anderen zuhören	deutlich und in ganzen Sätzen sprechen	von eigenen Erlebnissen erzählen	zu Bildern erzählen	sich altersgemäß ausdrücken	anderen einen Sachverhalt schlüssig erklären	sinnvolle Fragen stellen	sprachlich auf Argumente reagieren	
zu anderen sprechen	Unterschied zwischen Alltags- u. Unterrichtssprache erkennen	Unterrichtssprache nutzen	Sprache situationsangemessen anwenden	Schulsprache artikuliert sprechen	sich der Wirkung der eigenen Sprache bewusst werden (Mimik, Gestik, Akustik, Tempo, Betonung)	funktionsangemessen sprechen (z.B. erzählen, informieren, argumentieren ...)			
verstehend zuhören	genaues Zuhören	konzentriertes Zuhören mit Hörauftrag	gezieltes Nachfragen						
szenisch spielen	sich in eine andere Rolle hineinversetzen	Situationen nachspielen							
über Lernen sprechen	Beobachtungen wiedergeben	Sachverhalte beschreiben	erklären und begründen	Ergebnisse präsentieren	Fachbegriffe kennen und nutzen	über Lernerfahrungen sprechen	konstruktiver Umgang mit Fehlern	Rückmeldungen formulieren können	
Kompetenzbereich II: Schreiben									
Vorkurs	Reime erkennen	Wörter in Silben gliedern	Stellung eines Lautes im Wort heraus hören	Orientierung auf dem Arbeitsblatt	Orientierung links – rechts	Anlaute heraushören	Orientierung im Heft	richtige Stifthaltung	
über Schreibfertigkeiten verfügen	Druckbuchstaben formgerecht schreiben	Linien einhalten	Abstände einhalten	Schreibschrift formgerecht schreiben	Texte in Schreibschrift übertragen				
richtig schreiben	Bewusstsein für Laut-Buchstaben-Zuordnung	Wörter richtig abschreiben	Sätze richtig abschreiben	Texte richtig abschreiben	lautgetreue Wörter nach Gehör richtig schreiben	erste Rechtschreibstrategien nutzen:*	Nomen groß schreiben	Satzzeichen am Satzende setzen, Satzanfänge groß schreiben	Wörterbuch benutzen
Texte planen	Ideen sammeln	zu einem Thema Wörter sammeln	adressaten-gerecht planen						
Texte schreiben	Wörter zu einem Thema / Bild schreiben	Sätze zu einem Thema / Bild schreiben	kurze Texte inhaltlich verständlich schreiben						
Texte überarbeiten	einfache Bewertungskriterien anderer anwenden								

* Mitsprechen, Silben , verlängern, ableiten, Merkwörter

Kompetenzbereich III: Lesen- mit Texten und Medien umgehen

über Lese-fähigkeiten verfügen	Silben synthetisieren	lautgetreue Wörter erlesen	nicht lautgetreue Wörter erlesen	Kurze Wörter automatisiert lesen	Sätze sinnerfassend erlesen	Flüssiges Lesen			
über Lese-erfahrungen verfügen	verschiedene Textsorten kennen	eine Lesehaltung entwickeln	Kinderliteratur kennen	Bücher begründet auswählen	eigene Leseerfahrung beschreiben und einschätzen	Ganzschrift lesen			
Texte erschließen	kurze Texte sinnerfassend erlesen	altersgemäße Texte erlesen	Lesestrategien kennen (z.B. Lesefinger, Lesepfeil)	Texte mit eigenen Worten wiedergeben	eigene Gedanken zu Texten entwickeln	mit Texten produktiv umgehen			
Texte präsentieren	Altersgemäße Texte vortragen/vorlesen	Kurze Texte auswendig vortragen	Altersgemäße Texte sinngestaltend vorlesen						

Kompetenzbereich IV: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Vorkurs	Laute erkennen	Reime erkennen	Minimalpaare erkennen	Wörter in Silben gliedern					
Sprachliche Verständigung untersuchen	sprachliche Mittel auf Wort-/Satzebene auf ihre Wirkung hin untersuchen	Textsorten erkennen	gesprochene und geschriebene Sprache unterscheiden	Rollen von Sprecher /Schreiber und Hörer/Leser untersuchen und nutzen					
An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten	erste Wort- und Satzstrukturen erkennen	Einzahl und Mehrzahl bilden	Artikel richtig benutzen	Nomen erkennen	Verben erkennen	Adjektive erkennen	nach dem Alphabet ordnen	Satzarten erkennen und die richtigen Satzzeichen setzen	
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken	Über deutsche Sprachbesonderheiten sprechen	Deutsch – Erstsprache der Kinder mit Migrationshintergrund vergleichen	Deutsch – Nachbarsprachen vergleichen						
Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und verwenden	Fachtermini auf Wortebene kennen	Fachtermini auf Satzebenen kennen							

Kompetenzraster Deutsch Jahrgangsstufe 3

	K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	K8	K9
Kompetenzbereich I: Sprechen und Zuhören									
Gespräche führen	sich an Gesprächen beteiligen	Gesprächsregeln einhalten und anderen zuhören	deutlich und in ganzen Sätzen sprechen	beim Thema bleiben	auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen	Anliegen / Konflikte konstruktiv diskutieren	sprachlich auf Argumente reagieren	in Diskussionen Stellung beziehen	
zu anderen sprechen	an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen	Unterschied zwischen Alltags- u. Unterrichtssprache erkennen	situationsangemessen sprechen	anderen einen Sachverhalt inhaltlich verständlich und adressatengerecht erklären	sich der Wirkung der eigenen Sprache bewusst werden (Mimik, Gestik, Akustik, Tempo, Betonung ...)	funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren	sprachliche Mittel wie Gestik, Mimik, Betonung oder Sprechtempo in Sprechbeiträgen einsetzen		
verständend zuhören	konzentriertes Zuhören	Inhalte verstehen	Verstehen und Nicht-Verstehen ausdrücken	gezieltes Nachfragen					
szenisch spielen	sich in eine andere Rolle hineinversetzen	Rollen übernehmen und gestalten	verschiedene Spielformen kennen	Situationen in verschiedene Spielformen (Rollen- oder Hörspiel) umsetzen					
über Lernen sprechen	Beobachtungen wiedergeben	Sachverhalte beschreiben	erklären und begründen	Lernergebnisse präsentieren	Fachbegriffe kennen und nutzen	über Lernerfahrungen sprechen	konstruktiver Umgang mit Fehlern	Rückmeldungen formulieren können	Andere in Lernprozessen unterstützen
Kompetenzbereich II: Schreiben									
über Schreibfertigkeiten verfügen	Schreiben einer verbundenen Handschrift	Flüssiges Schreiben einer gut lesbaren Handschrift	Schreiben von Texten in angemessenem Tempo	zweckentsprechendes Gestalten und Strukturieren altersgemäßer Texte	Textverarbeitung s p r o g r a m m a m T a b l e t n u t z e n				
richtig schreiben	Texte richtig abschreiben	Großschreibung von Wörtern beachten	Zeichensetzung beachten: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen,	Rechtschreibgespräche führen, Schreibweisen von Wörtern erklären	Rechtschreibstrategien nutzen	Texte korrigieren und das Wörterbuch verwenden	Normgerechtes Schreiben geübter, rechtschreibwichtiger Wörter: Grundwortschatz	Autokorrektur bewusst nutzen	
Texte planen	Ideen sammeln	zu einem Thema Wörter sammeln	Textmodelle für das Schreiben von Texten nutzen	Schreibleitfaden beachten					
Texte schreiben	Verfassen eines kurzen verständlichen Textes, einer Nachricht, einer Liste	Beschreibung eines Gegenstandes, Vorganges, einer Tätigkeit	Verfassen eines Textes anhand eines Leitfadens	die richtige Reihenfolge beim Schreiben von Texten beachten	Textproduktionen vorstellen	Anhand bekannter Merkmale über eigene Texte sprechen			
Texte überarbeiten	einfache Bewertungskriterien anderer anwenden	Hinweise zu vorgestellten Texten geben und selbst Hinweise zur Überarbeitung annehmen		Texte auf äußere Gestaltung überprüfen und optimieren					
Kompetenzbereich III: Lesen- mit Texten und Medien umgehen									

über Lese-fähigkeiten verfügen	Texte sinnerfassend erlesen	automatisiertes Lesen	bekannte Texte flüssig und betont vorlesen	unbekannte Texte vorlesen					
über Lese-erfahrungen verfügen	verschiedene Textsorten kennen und benennen	Kinderliteratur kennen	eigene Leseinteressen beschreiben	sich über einen Text austauschen	sich in der Bücherei orientieren				
Texte erschließen	über Lesestrategien verfügen	Texte mit eigenen Worten wiedergeben	gezielt Informationen aus Texten entnehmen	eigene Gedanken zu Texten entwickeln	mit Texten produktiv umgehen	Verstehenshilfen bei Bedarf anwenden	Ganzschriften lesen und verstehen		
Texte präsentieren	altersgemäße Texte vortragen	kurze Texte / Gedichte auswendig vortragen	ein Buch vorstellen	Medien zur Präsentation nutzen	an Aufführungen / Leseprojekten mitwirken				
Medien verstehen und nutzen (Internet-ABC)	Unterschiedliche Medienarten kennenlernen	Medienarten als Arbeitsmittel und Informationsquelle erkennen	Medien nach Informationen durchsuchen	Medien kritisch nutzen und eigenes Verhalten reflektieren	Gefahren kennen und benennen				

Kompetenzbereich IV: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Sprachliche Verständigung untersuchen	Beziehung zwischen Absicht, sprachlichen Mitteln und Wirkungen untersuchen	gesprochene und geschriebene Sprache unterscheiden	Textsorten erkennen	Rollen von Sprecher/Schreiber und Hörer/Leser untersuchen und nutzen	über Verständigung sprobleme sprechen				
An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten	Wörter strukturieren, Möglichkeiten der Wortbildung kennen	Wörter sammeln und ordnen (Wortfamilie, Wortfeld)	Wortarten unterscheiden (Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen)	Adjektive steigern	Verben konjugieren	Zeichensetzung beherrschen (Satzschlusszeichen,			mit Sprache kreativ umgehen
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken	erste Erfahrungen mit unterschiedl. Sprachen sammeln	gebräuchliche Fremdwörter kennen							
Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und verwenden	Fachtermini auf Wortebene kennen und benutzen	Fachtermini auf Satzebene kennen und benutzen							

Kompetenzraster Deutsch Jahrgangsstufe 4

	K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	K8	K9
Kompetenzbereich I: Sprechen und Zuhören									
Gespräche führen	sich an Gesprächen beteiligen	Gesprächsregeln einhalten und anderen zuhören	deutlich und in ganzen Sätzen sprechen	beim Thema bleiben	auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen	Anliegen / Konflikte konstruktiv diskutieren	sprachlich auf Argumente reagieren	in Diskussionen Stellung beziehen	
zu anderen sprechen	an der gesprochenen Standardsprache orientiert und artikuliert sprechen	Unterschied zwischen Alltags- u. Unterrichtssprache erkennen	situationsangemessen sprechen	anderen einen Sachverhalt inhaltlich verständlich und adressatengerecht erklären	sich der Wirkung der eigenen Sprache bewusst werden (Mimik, Gestik, Akustik, Tempo, Betonung ...)	funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren	sprachliche Mittel wie Gestik, Mimik, Betonung oder Sprechtempo in Sprechbeiträgen einsetzen		
verstehend zuhören	konzentriertes Zuhören	Inhalte verstehen	Verstehen und Nicht-Verstehen ausdrücken	gezieltes Nachfragen					
szenisch spielen	sich in eine andere Rolle hineinversetzen	Rollen übernehmen und gestalten	verschiedene Spielformen kennen	Situationen in verschiedene Spielformen (umsetzen)					
über Lernen sprechen	Beobachtungen wiedergeben	Sachverhalte beschreiben	erklären und begründen	Lernergebnisse präsentieren	Fachbegriffe kennen und nutzen	über Lernerfahrungen sprechen	konstruktiver Umgang mit Fehlern	Rückmeldungen formulieren können	Andere in Lernprozessen unterstützen
Kompetenzbereich II: Schreiben									
über Schreib-fertigkeiten verfügen	Schreiben einer verbundenen Handschrift	Flüssiges Schreiben einer gut lesbaren Handschrift	Schreiben von Texten in angemessenem Tempo	zweckentsprechendes Gestalten und Strukturieren altersgemäßer Texte	Textverarbeitung am Tablet nutzen				
richtig schreiben	Texte richtig abschreiben	Großschreibung von Wörtern beachten	Zeichensetzung beachten: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen, wörtliche Rede	Rechtschreibgespräche führen, Schreibweisen von Wörtern erklären	Rechtschreibstrategien nutzen	Texte korrigieren und das Wörterbuch verwenden	Normgerechtes Schreiben geübter, rechtschreibwichtiger Wörter: Grundwortschatz	Autokorrektur bewusst nutzen	Kommasetzung bei Aufzählungen beachten
Texte planen	Ideen sammeln	zu einem Thema Wörter sammeln	Textmodelle für das Schreiben von Texten nutzen	adressaten- und funktionsgerecht planen					
Texte schreiben	Verfassen eines kurzen verständlichen Textes, einer Nachricht, einer Liste	Beschreibung eines Gegenstandes, Vorganges, einer Tätigkeit	Verfassen eines adressaten- und funktionsgerechten Textes	Textkohärenz und die richtige Reihenfolge beim Schreiben von Texten beachten	Textproduktionen vorstellen	über Qualitäten und Funktionalität von Texten unter Bezug auf bekannte Merkmale sprechen	den Einsatz sprachlicher Mittel begründen		
Texte überarbeiten	einfache Bewertungs-kriterien anderer anwenden	Hinweise zu vorgestellten Texten geben und selbst Hinweise zur Überarbeitung annehmen	nach Anleitung eigenständig überarbeiten	Texte auf äußere Gestaltung überprüfen und optimieren					

Kompetenzbereich III: Lesen- mit Texten und Medien umgehen									
über Lese-fähigkeiten verfügen	Texte sinnerfassend erlesen	automatisiertes Lesen	bekannte Texte flüssig und betont vorlesen	unbekannte Texte flüssig vorlesen					
über Lese-erfahrungen verfügen	verschiedene Textsorten kennen und benennen	Kinderliteratur kennen	eigene Leseinteressen beschreiben	sich über einen Text austauschen	sich in der Bücherei orientieren				
Texte erschließen	über Lesestrategien verfügen	Texte mit eigenen Worten wiedergeben	gezielt Informationen aus Texten entnehmen	eigene Gedanken zu Texten entwickeln	mit Texten produktiv umgehen	Verstehenshilfen bei Bedarf anwenden	Ganzschriften lesen und verstehen		
Texte präsentieren	altersgemäße Texte vortragen	kurze Texte / Gedichte auswendig vortragen	ein Buch vorstellen	Medien zur Präsentation nutzen	an Aufführungen / Leseprojekten mitwirken				
Medien verstehen und nutzen	Unterschiedliche Medienarten kennenlernen	Medienarten als Arbeitsmittel und Informationsquelle erkennen	Medien nach Informationen durchsuchen	Medien kritisch nutzen und eigenes Verhalten reflektieren	Gefahren kennen und benennen				

Kompetenzbereich IV: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Sprachliche Verständigung untersuchen	Beziehung zwischen Absicht, sprachlichen Mitteln und Wirkungen untersuchen	gesprochene und geschriebene Sprache unterscheiden	Textsorten erkennen	Rollen von Sprecher /Schreiber und Hörer/Leser untersuchen und nutzen	über Verständungsprobleme sprechen	Wirkung von Sprache beschreiben (sprachl. Mittel) und sie für das Schreiben eigener Texte nutzen			
An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten	Wörter strukturieren, Möglichkeiten der Wortbildung kennen	Wörter sammeln und ordnen (Wortfamilie, Wortfeld)	Wortarten unterscheiden (Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen)	Adjektive steigern	Verben konjugieren	Zeitformen kennen (Präsens, Perfekt, Präteritum, Futur)	Zeichensetzung beherrschen (Satzschlusszeichen, Komma in Aufzählungen)	linguistische Proben nutzen: Streichen, Ergänzen, Ersetzen, Umstellen	mit Sprache kreativ umgehen
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken	erste Erfahrungen mit unterschiedl. Sprachen sammeln	gebräuchliche Fremdwörter kennen							
Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und verwenden	Fachtermini auf Wortebene kennen und benutzen	Fachtermini auf Satzebene kennen und benutzen							